

## Wildbienen-Nisthilfen selber machen

Praxistaugliche Wildbienen-Nisthilfen kann man einfach und vor allem günstig selber machen. Dabei sollte man jedoch folgende wichtige Punkte beachten:

### Idealer Standort für alle Nisthilfen:

- am besten sehr sonnig
- Ausrichtung SO bis SW
- ordentlich montieren/befestigen (Windlast beachten!), dürfen nicht schaukeln!
- möglichst wind- und wettergeschützt
- weitmaschigen Kaninchendraht mehrere cm vor den Einfluglöchern montieren (um „Vogelsnacks“ zu vermeiden)

### Niströhrchen

- Schilf-, Bambus- oder Papp Röhrchen (Achtung: Plastikröhrchen lassen die Brut verschimmeln!)
- Länge mind. 8 bis 12 cm
- Durchmesser: 2 – 9 mm für verschiedene Wildbienenarten
- hinten abgeschlossen
- saubere Einfluglöcher ohne Fransen oder Spelzen, damit sich Bienen nicht ihre Flügel verletzen (am besten mit Pfeifenputzer)

### Holz

- Buche, Eiche oder Esche (auch Laubgehölze)
- keine Nadelhölzer, da diese Harz bilden (!)
- gut getrocknet, unbehandelt
- als Stamm oder Kantholz
- ins Längsholz bohren (wo vorher die Rinde war, nicht in die Jahresringe!)
- Bohrer-Durchmesser: 2 -9 mm
- Abstand zwischen Löchern: 1 - 2cm
- Löcher ordentlich reinigen (am besten mit Düsenbürstchen) und Einfluglöcher mit Schleifpapier abschleifen, Bohrspäne durch Klopfen entfernen

### Markstängel

- abgestorbene markhaltige Stängel von z.B. Brombeere, Holunder, Königskerze, Distel
- Durchmesser: mind. 1,5cm
- Länge: 30 - 50 cm
- senkrecht und einzeln an einer Struktur montieren, ohne Bodenkontakt!

### Löss

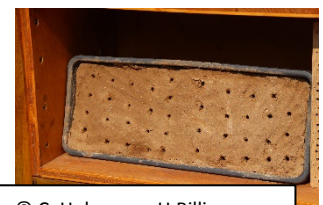
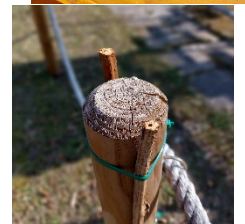
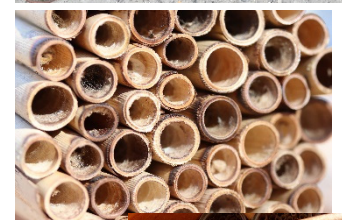
- Gemisch aus Baulehm und Sand
- Lehm anrühren und danach ca. 1:1 mit Sand mischen
- in ein wetterfestes Behältnis füllen
- ausgehärtete Masse sollte mit dem Fingernagel abgekratzt werden können
- aufrecht montieren und vorsichtig Löcher mit 5 -8 mm Durchmesser anbohren,

### Schneckenhäuser

- Weinbergschnecken- oder Schnirkelschneckenhäuser
- locker unter überstehenden Steinen oder in einem vergrabenen Topf verteilen

### Erdboden – sieben von zehn Wildbienen nisten im Boden!

- freie Bodenflächen im Garten lassen (magerer Boden, Humusschicht abtragen!)
- ungewaschener Putzsand mit einer Tiefe von mind. 20 cm
- Tontopf mit Abflussloch, mind. 30 cm breit u. 30 cm hoch, unten eine Schicht Kiesel mit einer Mischung aus Sand, Lehm und Erde (gleiche Teile) füllen



Fotos: © C. Holzmann, H.Billinger



**Nisthilfen müssen nicht gereinigt werden – das machen die Bienen selbst! 😊**

Zusammengestellt von Christian Holzmann (ch\_holzmann@gmx.at) und Andrea Möller (andrea.moeller@univie.ac.at).  
Weitere Infos auf [Bee.Ed.org](http://Bee.Ed.org) oder durch diesen QR Code (ab Ende Juni 2022).